

Ratsversammlung stimmt zu

Perfekt: Itzehoer Holstein-Center wird neue Heimat für VHS, Stadtbibliothek und Archiv

Von [Lars Peter Ehrich](#) | 19.03.2024, 14:47 Uhr



Container vor dem Ausgang Brunnenstraße: Die Aufräumarbeiten im HC gehen weiter. Foto: Lars Peter Ehrich

Nach langen Vorarbeiten steht es fest: Die Stadt Itzehoe wird Mieterin bei der Firma Semmelhaack im Holstein-Center. Der Vertrag muss noch geschlossen werden, andere Verträge sind unterschrieben. Aber noch nicht alle erwünschten.

Container stehen vor dem Holstein-Center am Ausgang Brunnenstraße: Das Entkernen des früheren Einkaufszentrums geht weiter. Derweil hat die Ratsversammlung hinter verschlossenen Türen Nägel mit Köpfen gemacht: Die Stadt wird Mieterin im HC, einziehen sollen Volkshochschule, Stadtbibliothek sowie Kreis- und Stadtarchiv. Damit sei die Zeit der Ungewissheit vorbei, erklärt Bürgermeister Ralf Hoppe und betont:

„Das Holstein-Center hat als ein Fixpunkt der Itzehoer Innenstadt nun eine klare Perspektive.“

Ralf Hoppe

Bürgermeister

Beschlossen wurde, dass rund 4500 Quadratmeter angemietet werden, hinzu kommt eine Option auf weitere 500 Quadratmeter. Das soll die Verwaltung nun umsetzen, Details zum Mietverhältnis könnten noch nicht genannt werden, so Rathaussprecher Björn Dethlefs: „Der Termin zur Vertragsunterzeichnung ist derzeit noch in Abstimmung.“

Es sei eine „bahnbrechende Entscheidung“ der Stadt, um das ganze Quartier zu beleben, sagt Arne Parchent, Prokurist der Firma Semmelhaack, der das HC gehört. Das Unternehmen freue sich, dass der Beschluss in der Ratsversammlung so einhellig gefasst worden sei, nun gehe es mit Hochdruck an die Umsetzung. Der Architekt werde den Bauantrag vorbereiten wie bisher schon die Anträge für den Abriss des früheren Gebäudes von Behrens & Haltermann nebst Brücke über den Feldschmiedekamp und die geplanten neuen Wohn- und Geschäftsbauten.



Erste Arbeiten laufen, das HC wird in absehbarer Zeit zur Großbaustelle. Foto: Lars Peter Ehrich

Ende 2025 oder Anfang 2026 sollen laut Dethlefs die Flächen für die drei Einrichtungen übergeben werden – wie bei jedem Umzug werde das Einrichten dann noch etwas dauern, bevor der Betrieb am neuen Sitz starte. Doch auch für VHS, Bücherei und Archiv sei nun die Zeit der Ungewissheit vorbei, sagt Verwaltungschef Hoppe: „Mit der räumlichen Zusammenlegung der Einrichtungen schaffen wir in zentraler Lage einen Ort der Begegnung, des Lernens und des kulturellen Austauschs – niedrigschwellig und ohne Konsumzwang.“ Für Itzehoes Gemeinwesen sei ein solcher „Dritter Ort“ ein echter Gewinn.



Arne Parchent Foto: Andreas Olbertz

Andere Mietverträge sind unterschrieben: Nach Parchents Worten werden zwei Arztpraxen in das frühere Einkaufszentrum ziehen. Mit einer Apotheke liefen finale Gespräche, hinsichtlich des Polizeireviere sei das Unternehmen weiter guter Hoffnung, dass eine Lösung gefunden werde. Die Arbeiten im HC gehen voran, der Wachdienst ist noch einmal verstärkt worden. Allein beim Thema Supermarkt auf der unteren Ladenebene hakt es etwas. Dazu sagt Parchent:

„Wir haben uns bisher schwergetan, die in Frage kommenden Nutzer zu begeistern.“

Arne Parchent

Firma Semmelhaack

Gespräche gebe es weiterhin, doch ein Problem ist offenbar, dass zwar Parkplätze angeboten werden können, aber nicht direkt vor der Ladentür. Bei Semmelhaack sei man sich recht sicher, dass die Supermarktketten ihre zögerliche Haltung hinterher bedauern werden, sagt Parchent. Immerhin gehe es nicht nur um die Menschen, die jetzt schon in dem Bereich wohnten, das Unternehmen baue gerade auf dem früheren Inefa-Gelände und an der Brunnenstraße mehr als 300 neue Wohnungen. Die Folge: „500 Leute ziehen zusätzlich hin, die Kaufkraft generieren.“